

## Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 23. Mai 2023

Der erste Teil der Maisitzung fand als gemeinsame Sitzung des Gemeinderats und der Ortschaftsräte von Dörnach, Griebel und Rübgarten statt, da mehrere Themen mit gesamtgemeindlicher Bedeutung zu behandeln waren. Tagesordnungspunkt 1 hatte dabei die **Sozialraumorientierung** zum Gegenstand, in deren Rahmen der Landkreis Reutlingen an fünf Pilotstandorten ein neues Sozialprojekt finanziert, für das sich die Gemeinde Pliezhausen ebenfalls stark gemacht und sich für eine Umsetzung hier vor Ort eingesetzt hat. Gemeinsam mit dem Jugendamt Reutlingen, der Diakoniestation Metzingen und der Gemeindeverwaltung Pliezhausen wird dieses Projekt etabliert. Die erste Umsetzung des Projekts wurde in der Gemeinde Lichtenstein verwirklicht und hat sich seitdem erfolgreich bewährt. Grundidee dieses Projekts ist es, die soziale Beratung für jede und jeden möglichst niedrigschwellig anzubieten. Es wird auf Prävention statt Intervention gesetzt. Erfahrene Sozialarbeitende bieten im Rathaus Pliezhausen Sprechstunden an, um sozial benachteiligten Familien einen Zugang zu Hilfen zu ermöglichen. Ebenso werden gezielt Familien angesprochen und eine aufsuchende Hilfe angeboten. Ziel ist es, allen Menschen in Pliezhausen, allen voran sozialschwachen Familien, ein Hilfsangebot zu schaffen, bei dem Sozialarbeitende unterstützend tätig sind: Ob es um Fragen zu finanziellen Sorgen, Kinderthemen, Berufstätigkeit und vieles mehr geht. Des Weiteren steht die Vernetzung der Sozialakteure untereinander und im weiteren Schluss mit den Familien im Fokus. So sollen Synergieeffekte ausgebaut und gefördert werden. Das Angebot soll im Juni starten und wurde von Frau Besenfelder, der Leiterin des Kreisjugendamts, Herrn Schmid vom Kreisjugendamt Reutlingen sowie Frau Nuglisch von Diakonie-Sozialstation Metzingen e.V. vorgestellt. Ziel des Angebots sind niederschwellige, frühzeitige und passgenaue Hilfen für Familien und Kinder, die möglichst ansetzen sollen, bevor es zu entsprechenden Ereignissen kommt. Herr Bürgermeister Dold betonte, dass die Gemeinde Pliezhausen sich sehr glücklich schätzen könne, einer von 5 Pilotstandorten für dieses neue Angebot im Kreis zu sein, wofür er sich persönlich eingesetzt habe. In der Aussprache wurde das geplante Angebot seitens der Gremien sehr begrüßt und der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte nahmen vom entsprechenden Bericht zustimmend Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 2 behandelte ebenfalls ein Schwerpunktthema der Maisitzung, namentlich den **Gemeinsamen Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pliezhausen-Walddorfhäslach**, konkret den **Grundsatzbeschluss für die Neuaufstellung des Teils Pliezhausen**. Herr Bürgermeister Dold betonte eingangs, dass es sich um ein sehr herausragendes Planungsprojekt der Gemeinde handle, was daran ablesbar sei, dass das bisherige Planwerk mit Änderungen aus dem Jahr 1977 stamme; es gehe heute um den politischen Grundsatzbeschluss und Planungsauftrag an die Verwaltung, nicht um konkrete Flächendiskussionen. Sehr wichtig sei, dass die Gemeinde zum entsprechenden Zeitpunkt eine breite und über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehende Öffentlichkeitsbeteiligung durchführen wolle. Seitens der Verwaltung wurden sodann im Rahmen einer Präsentation umfassend die Rahmenbedingungen und die geplante Vorgehensweise vorgestellt. In der anschließenden Aussprache wurde sodann unisono die Notwendigkeit betont, sich mit der Planung jetzt auf den Weg zu machen. Auch die beschriebenen Umstände im Hinblick auf eine Stärkung der Innenentwicklung und einen flächensparenden

Ansatz wurden im Ergebnis aus den Gremien geteilt. Klar sei auch, dass die Planung sich mittlerweile innerhalb eines recht engen Korsetts an Vorgaben und Restriktionen bewege und daher ein sehr entwicklungsfähiges Planwerk wie der bisherige Flächennutzungsplan wohl eher nicht möglich sein werde. Auf entsprechende einstimmige Empfehlung der Ortschaftsräte beschloss der Gemeinderat sodann einstimmig, den von der Verwaltung dargestellten Überlegungen zur Neuauflistung des Flächennutzungsplans Teil Pliezhausen sowie eines Innenentwicklungskonzepts grundsätzlich zuzustimmen sowie die Verwaltung zu ermächtigen, die entsprechenden Voruntersuchungen und Planungsleistungen zu beauftragen und die nötigen Prozessschritte zur weiteren Vertiefung der angesprochenen Themenstellungen einzuleiten. Auf den gesonderten Bericht in dieser Amtsblattausgabe wird verwiesen.

Unter Tagesordnungspunkt 3 beschloss der Gemeinderat die **Stellungnahme der Gemeinde Pliezhausen im Rahmen der informellen Beteiligung zur Aufstellung des Teilregionalplans Windkraft und des Teilregionalplans Solarenergie durch den Regionalverband Neckar-Alb** sowie den hierzu vorgestellten **Suchraumkarten Wind- und Solarenergie**. Nach einer entsprechenden Präsentation der Verwaltung beschloss das Gremium einstimmig die entsprechende Stellungnahme der Gemeinde. Die Gemeinde Pliezhausen bekennt sich zur Notwendigkeit eines raschen und konsequenten Ausbaus der erneuerbaren Energien und unterstützt insofern den Planungsprozess des Regionalverbands Neckar-Alb konstruktiv. Sie begrüßt insbesondere den Schritt der freiwilligen und sehr frühzeitigen informellen Beteiligung zur Herstellung von Transparenz in der Öffentlichkeit. Die Gemeinde Pliezhausen ist überdies bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen angemessenen Beitrag zur Realisierung der Flächenziele zu leisten. Aufgrund der möglichen weitreichenden und langfristigen Auswirkungen der Maßnahmen zum Ausbau der erneuerbaren Energien legt die Gemeinde diesem Bekenntnis und auch möglichen Planungen, sowohl eigenen wie denen Dritter, zugrunde, dass dabei Geschwindigkeit und Quantität / Ausbauziele nicht zulasten der Qualität und Nachhaltigkeit der Planungen und Maßnahmen gehen dürfen. Unstreitig ist für die Gemeinde Pliezhausen dabei die Notwendigkeit der Erreichung der Flächenziele für Windkraft und Freiflächen-Photovoltaik auf Regionsebene. Weitere Informationen hierzu können dem Bericht zur Flächennutzungsplanung in dieser Amtsblattausgabe mit Verweis auf die Sitzungsvorlage, die auf der Gemeindehomepage abrufbar ist, entnommen werden.

Tagesordnungspunkt 4 hatte die **Förderung von steckerfertigen Photovoltaikanlagen („Balkonkraftwerke“)** und konkret den **Erlass einer Förderrichtlinie** zum Gegenstand. Auf jeweils einstimmige entsprechende Empfehlung der Ortschaftsräte beschloss der Gemeinderat ebenfalls einstimmig nach kurzer Aussprache die von der Verwaltung vorgeschlagene Förderrichtlinie. Auf deren gesonderte Bekanntmachung in dieser Amtsblattausgabe wird verwiesen.

Die **Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028**, namentlich die **Vorschlagsliste der Gemeinde** war Gegenstand des Tagesordnungspunkts 5. Der

Gemeinderat beschloss hier ebenfalls einstimmig auf einstimmige Empfehlung der Ortschaftsräte die Vorschlagsliste.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt der gemeinsamen Sitzung des Gemeinderats und der Ortschaftsräte informierte die Verwaltung über **Mitteilungen, Sonstiges**. Zunächst berichtete sie darüber, dass die **Sanierung der Treppenanlage entlang des Hauwalds zwischen der Fischerstraße und dem Wohngebiet Baumsatz** begonnen habe. Diese sei sehr aufwendig und kostenintensiv und werde daher in Abschnitten über mehrere Haushaltsjahre durchgeführt. Zunächst sei nun im unteren Teil begonnen worden, überdies wurde im gesamten Bereich die aufgrund der Steigung nahezu nicht nutzbare Kinderwagenspur entfernt. Dies auch, da gut begehbare Alternativwege zur Verfügung stünden.

In der Aprilsitzung hat der Gemeinderat die **energetische Sanierung der Grundschule Gniebel / Dörnach** beschlossen und war hier aufgrund des Sachvortrags und der Gesamtumstände etwas über die ursprüngliche Variante hinausgegangen, sodass auch der Wohngebäude- und Turnhallenteil im gleichen Zug mit saniert werden können. Seitens der Verwaltung wurde berichtet, dass man erfreulicherweise gegenüber den letzten Zahlen wohl von einer etwas höheren Förderung ausgehen könne, sodass in 2024 wohl lediglich ein Nachfinanzierungsbedarf in Höhe von 40 bis 50 T€ für die Maßnahme erforderlich sei.

Zuletzt gab der Vorsitzende noch den Eingang diverser **Spenden** bekannt, für welche sich die Gemeinde herzlich bedankt.

Im Anschluss an die gemeinsame Sitzung des Gemeinderats und der Ortschaftsräte wurde diese sodann noch als kurze Sitzung des Gemeinderats fortgesetzt, die sich in den Tagesordnungspunkten 7 bis 9 mit der Bauleitplanung beschäftigte und in deren Rahmen der Gemeinderat jeweils einstimmig Beschluss fasste zu folgenden Punkten.

#### **Änderung des Ortsbauplans "Pfaffenacker", Pliezhausen, im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB und Erlass Örtlicher Bauvorschriften**

- **Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen**
- **Feststellung geänderter Entwürfe**

#### **5. Änderung des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften "Auchtert (Westlicher Teil) - Neuauflistung 1995", Pliezhausen, im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB**

- **Satzungsbeschluss**

**Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften "Baumsatz II – Änderung 2023",  
Pliezhausen, im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB  
- Satzungsbeschluss**

Auf die jeweils gesonderte Bekanntmachung zu den einzelnen Bebauungsplänen in dieser Amtsblattausgabe wird verwiesen.

Tagesordnungspunkt 10 hatte zum Schluss die **Eigenkontrollverordnung (EKVO) 2023, Kanalsanierung in geschlossener Bauweise in Pliezhausen** und konkret **die Vergabe von Kanal- und Schachtsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise** zum Gegenstand. Hierzu beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Kanal- und Schachtsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise an die Fa. Line Tec aus Walddorfhäslach zu brutto 194.949,49 € zu vergeben.

Nachdem keine weiteren Punkte aufgeworfen wurden, schloss der Vorsitzende die Sitzung und dankte der Presse und den anwesenden Zuhörer\*innen für ihr Kommen.